

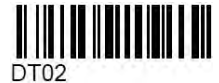
Datum: 28.11.2016

GESCHÄFTS
FÜHRER
RAUM ZÜRICH

Raum Zürich

Der Geschäftsführer-Raum Zürich
8005 Zürich
044 210 09 23

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 768.061
Abo-Nr.: 3002184
Seite: 94
Fläche: 66'775 mm²

174.460

85 Jahre Wohnbedarf

EINE INSTITUTION FEIERT JUBILÄUM

AUS DER SCHWEIZER DESIGNGESCHICHTE IST WOHNBEDARF NICHT WEGZUDENKEN. DAS 1931 GEGRÜNDETE TRADITIONSUNTERNEHMEN HAT SICH IM LAUFE DER ZEIT ZU EINER MARKE, EINER PHILOSOPHIE ENTWICKELT. DIE FORDERUNG, QUALITÄT MIT FUNKTION UND FORM ZU VEREINEN IST SEITDEM STETS EIN UNVERRÜCKBARER WERT FÜR WOHNBEDARF GEWESEN. AUCH DAS BEREITS DAMALS FORMULIERTE CREDO DER EINHEIT VON MENSCH, RAUM UND MÖBEL GILT AUCH HEUTE UND MORGEN NOCH UNVERÄNDERT. IM JANUAR 2016 HAT WOHNBEDARF ZÜRICH DEN WOHNBEDARF BASEL ÜBERNOMMEN. DIE ZWEI IMMER GETRENNT GEFÜHRTEN FIRMEN SIND NEU UNTER EINEM DACH VEREINT.



ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 63570046
Ausschnitt Seite: 1/3

Raum Zürich

Der Geschäftsführer-Raum Zürich
8005 Zürich
044 210 09 23

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 768.061
Abo-Nr.: 3002184
Seite: 94
Fläche: 66'775 mm²

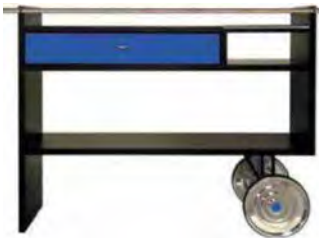
174.460

Vor 85 Jahren traten der Kunsthistoriker Sigfried Giedion, der Architekt Werner Moser und der Kaufmann Rudolf Graber an, um dem interessierten Publikum eine neue Art von Möbeln anzubieten, die im Einklang mit der gesellschaftlichen Aufbruchsstimmung der späten 1920er-Jahre standen. wohnbedarf bietet heute renommierte Möbelkollektionen nationaler wie internationaler Hersteller an und profiliert sich mit einem breiten Spektrum an Dienstleistungen in den Bereichen Innenarchitektur, Planung und Gesamteinrichtungen. Zur Feier des 85-jährigen Jubiläums wird eine limitierte Neuauflage des bekannten UPW-Servierwagens von Ulrich P. Wieser herausgebracht.

ERFOLG DANK VISIONÄRER IDEEN GROSSER ARCHITEKTEN

Der traditionsreiche wohnbedarf mit dem bekannten Showroom an der Talstrasse 11-15 direkt hinter dem Paradeplatz in Zürich feiert in diesem Jahr sein 85-jähriges Bestehen und blickt dabei auf eine lange Geschichte zurück. Von Anfang an hatte wohnbedarf eigene Designermöbel im Portfolio, die für den Aufbruch in die Moderne standen und heute als Klassiker gelten. Die Entwürfe stammten von großen Meistern wie Alvar Aalto, Marcel Breuer, Le Corbusier oder schon damals von Max Bill, der unter anderem auch das Logo sowie zahlreiche Anzeigen und Grafiken für wohnbedarf entwarf. In diesen ging die Bewerbung der Produkte immer einher mit der Vermarktung eines Lebensstils, dem «befreiten Wohnen».

Das anfängliche Sortiment, das seit 1933 in den von den Architekten Marcel Breuer und Robert Winkler gestalteten Verkaufsräumen an der Talstrasse angeboten wurde, wie zum Beispiel zahlreiche Entwürfe aus Stahlrohr, war für die damalige Zeit noch sehr ungewöhnlich. Doch mit Kriegsende änderten sich die Bedürfnisse und der Geschmack der Kunden. Diesen kam man in der Talstrasse unter anderem mit minimalistischen, durch das Bauhaus geprägten Möbeln von Max Bill sowie dem Zusammenschluss mit der jungen amerikanischen Firma Knoll nach. Nachdem 1958 die Schweizer Lizenz für die Knoll-Büromöbel übernommen wurde,



entstand eine Engros-Abteilung, die wiederum später zu «wb form» wurde. Die Schwesterfirma von wohnbedarf produziert und vertreibt heute weltweit hochwertige Reeditionen sowie zeitgenössisches Design von namhaften Designern und Architekten, darunter nach wie vor die Klassiker von Max Bill und Ulrich P. Wieser sowie die Carta Collection des japanischen Stararchitekten Shigeru Ban.

ZEITGEMÄSSE LÖSUNGEN ANBIETEN, TRENDS HERAUSFILTERN

Arbeiten und Wohnen werden immer mehr durch Dynamik und Flexibilität gekennzeichnet, was weit über die bestehenden Organisations- und Gebäudestrukturen hinausgeht. Das Unternehmen wohnbedarf, das bereits in den 1960er-Jahren seine Tätigkeit auf den Bürobereich ausdehnte, öffnet sich bewusst diesem Wandel und versteht sich als Anbieter von zeitgemäßen Antworten auf aktuelle Fragen zur Gestaltung der Umwelt. Entscheidend für den Erfolg sind neben Fachkompetenz auch Sozialkompetenz und eine Offenheit zur modernen Gestaltung des Lebensraums. Das Leistungsportfolio von wohnbedarf erstreckt sich von der Beratung über die vollständige Planung – darunter Büro-, Wohnungs- und Einrichtungsplanungen sowie komplexe Gebäude- und Nutzungsanalysen – bis zur Lieferung und Montage, auf Wunsch bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Die hochwertigen Kollektionen wie zum Beispiel von Cassina, Knoll, Minotti, Thonet, Thut, USM, Vitra, Embru oder ClassiCon zeugen von einer langjährigen Tradition, beste Qualität mit innovativen Ideen zu vereinen. Im April 2014 hat die dänische Design-Marke Fritz Hansen bei wohnbedarf Zürich den ersten «Republic of Fritz Hansen Store» in der Schweiz eröffnet.

ZÜRICH UND BASEL VEREINT

Das aktuellste Kapitel der Firmengeschichte begann im Januar 2016, als die wohnbedarf AG Zürich die nur ein Jahr später in Basel gegründete Firma mit gleichem Namen übernahm. Die über 80 Jahre völlig autonom geführten Unternehmen hatten von Anfang an eine sehr ähnliche Ausrichtung und kooperierten schon seit einiger Zeit in bestimmten Bereichen. Der Zusammenschluss vereint zwei der führenden Händler renommierter Top-Marken und Designklassiker für Wohnen und Office, die zudem beide zu den erfolgreichsten Schweizer Firmen im Bereich Gesamteinrichtungen, Innenarchitektur und Planung zählen. Geführt wird das Unternehmen heute von der Familie Messmer, die 2008 die Geschäftsleitung vom langjährigen Inhaber Toni Wicki übernahm. In 2016 löste sie außerdem die Leitung von wohnbedarf Basel von Ursula und Bruno Maurer ab, die das Geschäft über 27 Jahre erfolgreich geführt haben.

LIMITIERTE REEDITION EINES KLASSIKERS ZUM 85-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Das Jubiläum der traditionsreichen Geschichte in diesem Jahr wird gekrönt von einer besonderen Reedition: Designbegeisterte können sich

im Herbst auf eine limitierte Neuauflage des UPW-Servierwagens von Ulrich P. Wieser freuen. Der Designer begann bereits 1955 seine Arbeit für wohnbedarf und entwarf im Folgenden Möbel wie den «Ausgutsch 1010» oder das «Stangenbüchergestell». Der UPW-Servierwagen war lange Zeit ein stabiles und praktisches Möbel in der Küche und entwickelte sich zu einem beliebten Klassiker – die Platte des Servierwagens ist hitzebeständig gegenüber heißen Töpfen und Pfannen, während verschiedene Abstellflächen, eine Schublade und Flaschenhalterungen Stauraum bieten. Zum 85-jährigen Jubiläum wird das Möbel nun in einer limitierten Edition reproduziert und im wohnbedarf ausgestellt und verkauft.

:: WWW.WOHNBEDARF.CH ::

Datum: 28.11.2016

GESCHÄFTS FÜHRER

RAUM ZÜRICH

Raum Zürich

Der Geschäftsführer-Raum Zürich
8005 Zürich
044 210 09 23

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Themen-Nr.: 768.061
Abo-Nr.: 3002184
Seite: 94
Fläche: 66'775 mm²

174.460

wohnbedarf
claridenstrasse 47 zürich telefon 58.206

klappstisch für wohnung und garten 88 fr.
kleiderschrank 180 fr.
bequemer jahresstuhl 76 fr.
verstellbare fischlampe 35 fr.